

# autobahn anschluss plus

Mehr als eine Strasse



Zwischenbericht Dezember 2024

## KANTONSSTRASSE ZUM SEE



# AUS DER REGION UND FÜR UNSERE REGION AM SEE!

Die drei Gemeinden Goldach, Rorschach und Rorschacherberg sind in den letzten Jahrzehnten räumlich zusammengewachsen und bilden einen gemeinsamen Lebens- und Wirtschaftsraum am See. Mit dem Bau dieses Jahrhundertprojekts und der Neuordnung der Verkehrsströme setzen wir wichtige Impulse für die Entwicklung unserer Region am See.

Dominik Gemperli,  
Gemeindepräsident  
Goldach

Robert Rath,  
Stadtpräsident  
Rorschach

Patrick Trochsler,  
Gemeindepräsident  
Rorschacherberg

Mobilität bedeutet viel mehr als nur Verkehr. In vielen Lebensbereichen ist die Erreichbarkeit von Orten entscheidend und endet nicht an Gemeindegrenzen; darum trägt der Kanton die Verantwortung für ein übergeordnetes Strassennetz. In unserer Stadt am See wollen wir zusammen mit dem Kanton zukunftstaugliche Räume für Menschen schaffen. Weit mehr als nur eine Strasse!





# MOBILITÄT UND SIEDLUNG NACHHALTIG ENTWICKELN

Das Verkehrssystem in der Region am See stösst an seine Grenzen. Das hat auch damit zu tun, dass die SBB-Bahnlinie mitten durch das Siedlungsgebiet führt. Mit dem für die ganze Ostschweiz wichtigen Ausbau des Bahnangebots\* werden die Bahnübergänge in Zukunft bis zu 40 Minuten pro Stunde geschlossen bleiben.

Dazu kommt, dass das ursprünglich am Siedlungsrand erbaute Industrie- und Gewerbegebiet Blumenfeld mittlerweile mitten im Siedlungsraum liegt und täglich von Dutzenden Lastwagen angefahren wird. Das führt nicht nur zu Verkehrs- sondern immer öfter auch zu Sicherheitsproblemen.

Das Projekt «Kantonsstrasse zum See» entlastet die bisherigen Hauptachsen im Siedlungsgebiet, ermöglicht diese siedlungsorientierter zu gestalten und bringt eine direktere Erschliessung für den Schwerverkehr. Zudem stellt er den Ausbau des öffentlichen Verkehrs sicher und eröffnet grosse städtebauliche Potenziale im bestehenden Siedlungsgebiet.

Dank der ausgezeichneten Bewertung im Agglomerationsprogramm 4G wird es durch den Bund massgeblich mitfinanziert.

\* National und international relevante Zugverbindungen:  
IR Zürich – St.Gallen – Chur, IC Rorschach – St.Gallen – Zürich – Genf,  
EC Zürich – St.Gallen – München

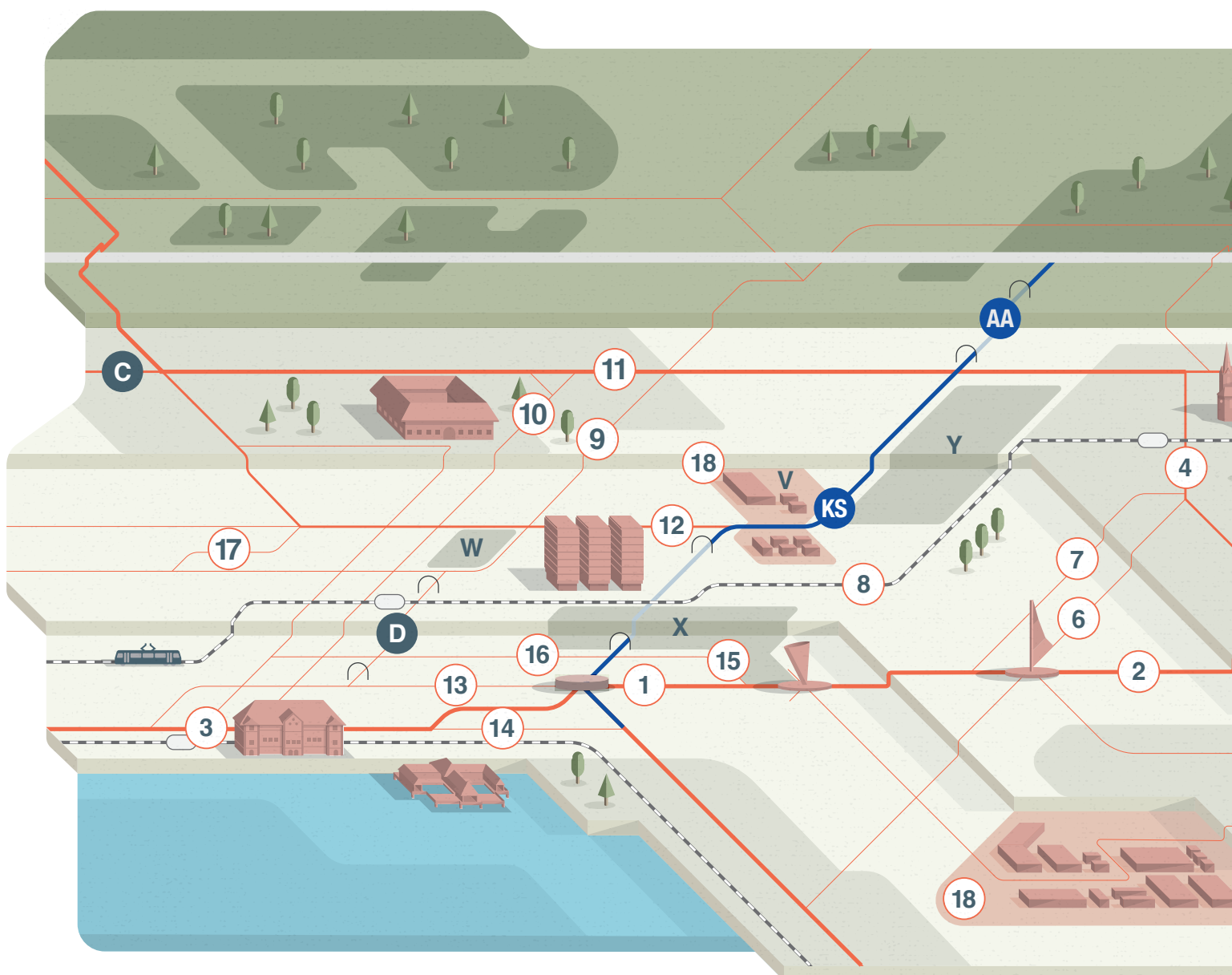


Programm Agglomerationsverkehr:  
Stärken der Verkehrsmittel gezielt nutzen  
Bundesamt für Raumentwicklung ARE

Masterplan

# AUTOBAHNANSCHLUSS PLUS MEHR ALS EINE STRASSE

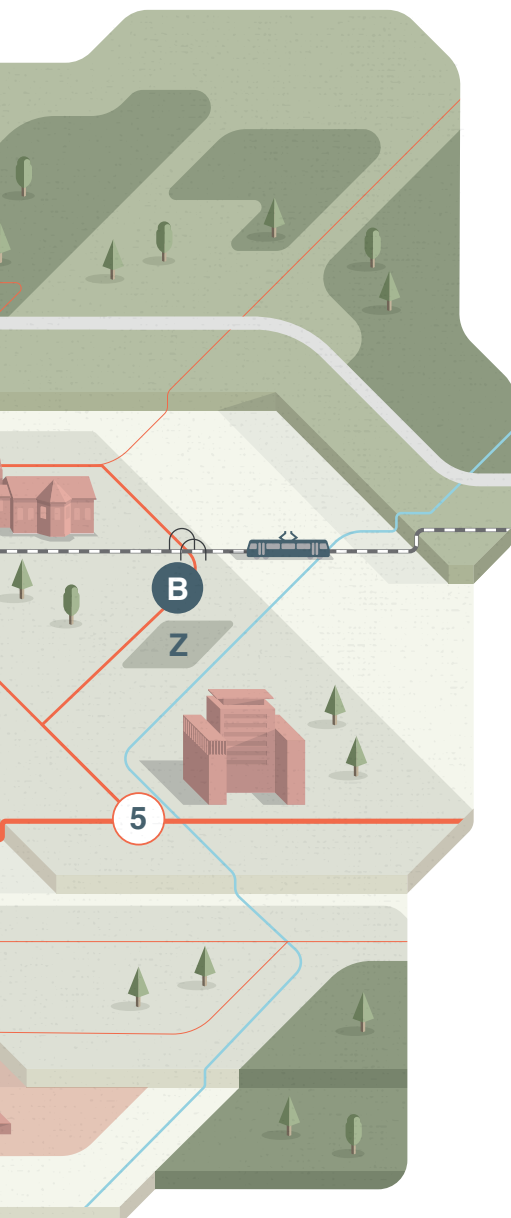
Die Kantonsstrasse zum See und der Autobahnanschluss Witen mit Zubringer sind Schlüsselprojekte im regionalen Masterplan, der das Zielbild der gemeindeübergreifenden Herausforderungen in den Handlungsfeldern Verkehr, Siedlung und Grün-/Freiräume aufeinander abstimmt.



Der Masterplan zeichnet ein Zukunftsbild, wie sich Goldach, Rorschach und Rorschacherberg zusammen im gemeindeübergreifenden, funktionalen Raum weiterentwickeln können. Um die gewünschte Steigerung der Lebensqualität und Standortattraktivität für Unternehmen zu erreichen, braucht es aber viel mehr als die Realisierung einzelner Schlüsselprojekte in den drei Gemeinden.

Basis bildet ein regionales Gesamtverkehrskonzept, welches aus je einem Konzept für den motorisierten Individualverkehr, den öffentlichen Verkehr sowie den Fuss- und Veloverkehr besteht. Parallel zu den Schlüsselprojekten wurden Begleitmassnahmen entwickelt, um den deren Wirkungsgrad zu steigern.

Alle lokalen Projekte, welche in den letzten Jahren lanciert wurden, sind bereits auf das neue, regionale Verkehrskonzept abgestimmt. Die als Begleitmassnahmen definierten Projekte auf Gemeindeebene, welche baulich von der Kantonsstrasse zum See abhängig sind, werden gleichzeitig aufgelegt.



#### Schlüsselprojekte

- **AA** Autobahnanschluss Witen mit Zubringer
- **KS** Kantonsstrasse zum See
- **B** Unterführung Mühlegutstrasse Goldach
- **C** Neugestaltung Thalerstrasse
- **D** Unterführung Stadtbahnhof Rorschach

#### Entwicklungsgebiete

- **V** Blumenfeld
- **W** Feldmühle
- **X** Löwengarten/Industriestrasse/Neustadt
- **Y** Froheim
- **Z** Mühlegut

#### Projekte auf Gemeindeebene

- **1** Neugestaltung St. Gallerstrasse Rorschach
- **2** Neugestaltung St. Gallerstrasse Goldach
- **3** Neugestaltung Hauptstrasse Rorschach
- **4** Neugestaltung Hauptstrasse Goldach
- **5** Verkehrsmassnahmen Knoten Bruggmühlestrasse bis A1
- **6** Neugestaltung Schulstrasse
- **7** Neugestaltung Blumenstrasse
- **8** Bahnübergang Klosterstrasse Sperrung für MIV
- **9** Neugestaltung Feldmühle-/Rosengartenstrasse
- **10** Unterbindung Schleichverkehr Paradies-/ Schützenstrasse
- **11** Verträglichkeit Goldacherstrasse Rorschacherberg
- **12** Neugestaltung Pestalozzi-/Promenadestrasse
- **13** Neugestaltung Kirchstrasse
- **14** Neugestaltung Thurgauerstrasse
- **15** Neugestaltung Löwenstrasse (West)
- **16** Neugestaltung Löwenstrasse (Ost)
- **17** Neugestaltung Hohbühlstrasse
- **18** Regionale Schwerverkehrsführung

## Ziel #1

# VERKEHR ENTFLECHTEN

das Plus an Lebensqualität

Nebeneinander statt gegeneinander: Verkehrs-  
flechtung hat zum Ziel, separate und sichere  
Wegführungen für Fussgänger und Velofahrende sowie  
flüssigen Verkehr für den ÖV und Autofahrende  
zu schaffen. Erfahrungen aus anderen Städten zeigen:  
Wo der Verkehr entflochten ist, steigt die Lebens-  
qualität für alle.

- ⊕ **Motorisierter Individualverkehr**
  - Kantonsstrasse zum See
  - Unterführung Mühlegut
  - Unterführung Stadtbahnhof (MIV/ÖV)
- ⊕ **Öffentlicher Verkehr**
  - Bahnhof Rorschach Stadt inkl. Bushof
  - Bahnhof Goldach inkl. Bushof
  - Ausbau Doppelspur/S-Bahn
  - Entwicklung ÖV-Streckennetz Kommunal- und Regionalverkehr
- ⊕ **Fuss- und Veloverkehr**
  - regionales Fuss-/Velonetz
  - Fuss/Velo-Unterführung Stadtbahnhof
  - Fuss/Velo-Unterführung Klosterstrasse
  - durchgehender Fuss-/Veloweg Bhf. Goldach – Industriestrasse

## Ziel #2

# STADTLÜCKE SCHLIESSEN

das Plus an Freiräumen

Raumplanung hört nicht an Gemeindegrenzen auf. Mit einer regionalen Konzeption des Verkehrssystems und einer gemeinsamen Siedlungsentwicklung an den Schnittstellen schaffen wir nachhaltige Lösungen für nächste Generationen. Dabei spielen Frei- und Begegnungsräume eine wichtige Rolle.

- ⊕ **Entwicklungsgebiete Wohnen**
  - Froheim
- ⊕ **Innenverdichtung Wohnen**
  - Löwengarten
  - Industriestrasse/Neustadt
  - Feldmühle
- ⊕ **Frei- und Erholungsräume**
  - Grün- und Freiraumkonzept
  - Goldachpark
  - regionales Seeuferkonzept

### Ziel #3

# ARBEITSPLÄTZE SICHERN

## das Plus an Entwicklung

Die Gewerbeflächen im Bereich Industrie-/Blumenfeldstrasse sollen siedlungsverträglich erneuert werden. Dort finden sowohl neue wie auch bestehende Betriebe, die an ihrem aktuellen Standort über keine Entwicklungsmöglichkeiten verfügen, neuen Raum. Sie profitieren vom neuen Stadtanschluss an die Autobahn.

- ⊕ **Erschliessung Arbeitsplatzgebiete**
  - ÖV
  - MIV
  - Schwerverkehr
- ⊕ **Innenverdichtung Gewerbe/Industrie**
  - Städtebaulicher Leitplan Blumenfeldstrasse
- ⊕ **Vielfältiges Dienstleistungsangebot im Zentrum**
  - ● ● Diverse Bauprojekte mit zentral gelegenen Gewerbeflächen in Rorschach und Goldach

### Ziel #4

# ZENTREN BELEBEN

## das Plus an Begegnung

Der motorisierte Verkehr soll weitgehend an den Rand des Siedlungsraumes verlegt werden, um so die Zentren Rorschachs und Goldachs zu Orten der Begegnung zu entwickeln. Der geplante Autobahnanschluss Witen mit Zubringer reduziert die Verkehrsbelastung in grossen Teilen des Siedlungsgebiets (insbesondere auf den heutigen Hauptverkehrsachsen durch Goldach und Rorschach) und eröffnet weitere Entwicklungspotenziale.

- ⊕ **Zentrumsgestaltung**
  - Offenlegung Dorfbach Goldach
  - Platzgestaltung Hafenareal/Kronenplatz
  - Platzgestaltung Kabisplatz
- ⊕ **Siedlungsorientierte Strassenräume**
  - Neugestaltung Hauptstrasse Goldach
  - Neugestaltung Hauptstrasse Rorschach
  - Neugestaltung St.Gallerstrasse Rorschach
  - Neugestaltung St.Gallerstrasse Goldach
  - Neugestaltung Löwenstrasse West
  - Neugestaltung Löwenstrasse Ost
  - Bushof Signalstrasse





#3 Helios Tunnelportal

#4 Freiraum Industriestrasse

#5 Landhaus



An architectural sketch showing a proposed road project through a town. The sketch is in a light, hand-drawn style. A road runs horizontally across the middle of the image, with a bridge crossing a stream or small river in the upper right. The road is flanked by green spaces with trees. On the left, there's a cluster of buildings. On the right, there's a larger building complex. The foreground is filled with a dense grid of small, simple building footprints. Two black labels with white text are placed over the sketch: '#2 Mitte Blumenfeld' on the left and '#1 Ankunft Froheim' on the right.

#2 Mitte Blumenfeld

#1 Ankunft Froheim

Übersicht der Strassenabschnitte

# KANTONSSTRASSE ZUM SEE

Die neue Kantonsstrasse ermöglicht der Region am See  
eine zukunftsgerichtete Entflechtung der historisch  
gewachsenen Verkehrsbeziehungen und schafft gemein-  
deübergreifende Entwicklungspotentiale. Sie verläuft  
zu mehr als zwei Dritteln auf oder unter bestehendem  
Strassen- und Siedlungsraum.



Abschnitt #1

# ANKUNFT FROHEIM

Der Kreisel Froheim schafft in Richtung Osten die Verbindung zur bereits bestehenden Blumenfeldstrasse. Gleichzeitig erschliesst er das Entwicklungsgebiet Froheim, welches in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Goldach grosses Potential für zentrumsnahes Wohnen innerhalb des bestehenden Siedlungsgebiets bietet. Der Fuss- und Veloverkehr biegt hier zu einer barrierefreien Querung der Bahn in der Unterführung Klosterstrasse ab.

Die laufende Ortsplanungsrevision der Gemeinde Goldach wird die rechtlichen Grundlagen für die Entwicklung der neu erschlossenen Flächen demokratisch festlegen. Das Gewerbe- und Industriegebiete soll insbesondere für weniger wertschöpfungsintensive Betriebe wie die produzierende Industrie und das Handwerk erhalten und mit der neuen Erschliessung aufgewertet werden.



Blick auf den Kreis Froheim und die verlängerte Blumenfeldstrasse.



# MITTE BLUMENFELD



Blick auf Kreis Blumenfeld  
in Richtung Goldach.

Ab dem Kreis Blumenfeld wird der Grossteil des Gewerbe- und Industriegebiets erschlossen. Die Verbindung der zwei geteilten Klosterstrasse wird für den Fuss- und Veloverkehr mit einer Unterführung sichergestellt. Der Bahnübergang Klosterstrasse (Künzlerpass) wird geschlossen.

Im Knotenbereich sollen durch die Gemeinde Goldach wo immer möglich neue Bäume gepflanzt werden. Ebenfalls sind in beide Richtungen Bushaltestellen vorgesehen, welche die Möglichkeit bieten, die neue Hauptverkehrsachse in das zukünftige Bussystem einzubinden und die ÖV-Erschliessung des Arbeitsplatzgebietes sicherzustellen.



Abschnitt #3

# HELIOS TUNNELPORTAL SÜD

Der Knoten Pestalozzistrasse verbindet das Stadtgebiet südlich der Bahnlinie mit dem Zubringer zum Autobahnanschluss Witen. Neben der Unterführung Mühlegut in Goldach und der Brücke Bahnhofstrasse (beim ehemaligen Schlachthof) im Rorschacherberg entsteht mit dem Blumenfeld-Tunnel eine dritte Möglichkeit einer barrierefreien Querung der SBB-Linie von/nach St.Gallen.

In diesem Abschnitt sind die Platzverhältnisse relativ eng, da nördlich und südlich Bebauungen bestehen. Der Geh- und Radweg auf der Südseite wird so gelegt, dass die Gärten der Wohnzone nur minimal beansprucht werden. Die neuen Zufahrten erfolgen über die Kloster- und die Industriestrasse.



Blick in Richtung Rorschach und auf das Südportal.



# FREIRAUM INDUSTRIESTRASSE



Blick Richtung See und die  
neugestaltete Industriestrasse.

Dank des Blumenfeld-Tunnels entsteht ein grosses Entwicklungspotential für das bisher eher industriell geprägte westliche Stadtgebiet von Rorschach. Anstelle der heutigen Trennung durch die Industriestrasse werden deutlich attraktivere, verkehrsärmere Quartiere miteinander verbunden.

Im neuen Stadtquartier soll Tempo 30 gelten und die bestehenden Strassenräume werden mit Grünflächen aufgewertet. Der Bahnübergang bleibt bestehen.

Abschnitt #5

# LANDHAUS TUNNELPORTAL NORD

Der letzte Abschnitt schliesst die Lücke zwischen dem Nordportal des Blumenfeldtunnels und der Thurgauerstrasse (bestehende Kantonsstrasse Richtung Thurgau). Hier wird der bestehende Strassenraum am wenigsten Veränderung erfahren.

Der Landhaus-Kreisel muss neu konzipiert werden, um seiner geplanten Funktion gerecht zu werden. Den Fuss- und Veloverbindungen beim Nordportal des Tunnels gilt ein spezielles Augenmerk.

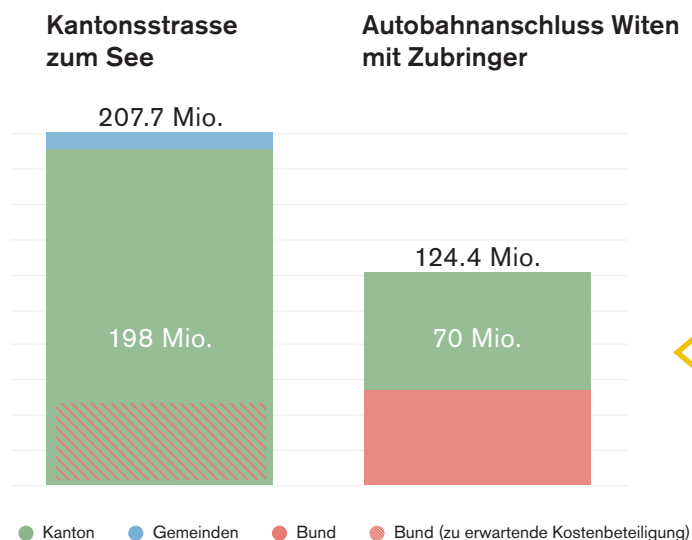


Blick auf den Landhaus-Kreisel und das Nord-Portal des Blumenfeld-Tunnels.



# GEMEINSAME FINANZIERUNG

Die Finanzierung der Investitionen der Infrastruktur für eine nachhaltige Entwicklung der Region am See, wird gemeinsam durch die Gemeinden, den Kanton und den Bund getragen. Dieses Projekt kann diesbezüglich als vorbildlich bezeichnet werden.



Der Kantonsrat entscheidet im Rahmen der Projektgenehmigung über den Kostenanteil des Kantons St.Gallen beim Projekt «Kantonsstrasse zum See». Dieser beträgt nach Abzug des Gemeindeanteils von CHF 8'921'000.- noch CHF 197'739'000.- inkl. MWST. Über das Agglomerationsprogramm der 3. Generation ist gesamthaft noch mit Bundesbeiträgen in der Höhe von CHF 26'250'000.- zu rechnen. Davon profitieren der Kanton und die Gemeinden. Der Kantonsratsbeschluss untersteht dem fakultativen Finanzreferendum.





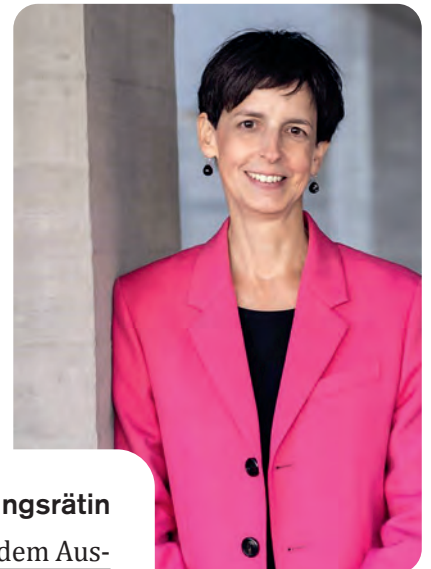
**Michael Götte, Nationalrat**

Die Bevölkerung hat dem Projekt an  
der Urne zugestimmt, weil es  
eine positive Entwicklung der Region  
am See ermöglicht. Darum wird  
es auch vom Bund mitfinanziert.



**Beni Würth, Ständerat**

Erreichbarkeit ist einer der wichtigsten  
Standortfaktoren für Unternehmen.  
Bessere Bahn-, Velo- und Strassenver-  
bindungen stärken den ganzen Kanton  
als Wirtschaftsstandort.



**Susanne Hartmann, Regierungsrätin**

Mit der SBB-Doppelspur und dem Aus-  
bau des Bahnhofs Rorschach Stadt  
wurde zuerst der öffentliche Verkehr  
gestärkt. Nun wird auch der motorisierte  
Individualverkehr neu organisiert.